Ein Projekt von:

Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

Pressemitteilung

Berlin, den 27. September 2010

RNE stellt erste Projekte aus „Werkstatt N“ vor

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) zeichnet 45 Projekte für ein nachhaltigeres Deutschland mit dem Qualitätslabel „Werkstatt N“ aus. 55 weitere werden bis Ende November gesucht.

Im Rahmen seiner 10. Jahreskonferenz am Montag, den 27.09.2010 in Berlin präsentiert der Rat für Nachhaltige Entwicklung die ersten 45 Projekte und Projektentwürfe, die für das neue RNE-Qualitätslabel „Werkstatt N“ ausgewählt wurden. Deren Macherinnen und Macher zeigen auf einfallsreiche und engagierte Weise, wie aus Ideen zur Nachhaltigkeit Taten werden können.

„Die Qualität und die Vielfalt der Ideen wie auch der Einsatz und die Professionalität der Menschen hinter all diesen Projekten haben mich sehr beeindruckt“, sagt Marlehn Thieme, die stellvertretende Vorsitzende des Rates. „Sie zeigen uns, dass eine nachhaltigere Gesellschaft wirklich machbar ist.“

Zum Beispiel im Kunst- und Wissenschaftsprojekt „Echtwald“, das sich für die Renaturierung von Wirtschaftswäldern und für den Schutz und Ausbau ursprünglicher Wälder einsetzt. Oder bei den Interkulturellen Gärten, den „Stadtlandschaften der Migrationsgesellschaft“: Menschen unterschiedlichster Herkunft machen sie zu Orten der Verständigung und des Umweltschutzes. Was dort wächst, können Besucher der Jahreskonferenz an einem Stand mit Erzeugnissen aus Berliner Interkulturellen Gärten sehen.

Ein Ort der Umweltbildung, das Wildniscamp am Falkenstein, und die Ausstellung „Zur Nachahmung empfohlen“, die eine Brücke zwischen Kunst und Nachhaltigkeit schlägt, sind Teil des Bühnenprogramms der Jahreskonferenz. An Ständen, Audiostationen, Projektionen, Computerterminals und Übersichtstafeln werden die innovativen Ansätze zu sehen sein. Besuchern und Journalisten bietet sich vor Ort die Möglichkeit, mit den Initiatoren der Projekte Erfahrungen und Ideen im direkten Dialog auszutauschen.

Für 2011 sucht die „Werkstatt N“ insgesamt 100 Projekte. Wer bereits konkrete Beispiele nachhaltigen Handelns liefert, kann sich um die Auszeichnung „Werkstatt N-Projekt 2011“ bewerben. Projekte im Ideen- oder Entwurfstadium haben Aussicht auf das Label „Werkstatt N-Impuls 2011“. Beiträge können ab sofort unter www.werkstatt-n.de eingereicht werden.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung entwirft Beiträge und gibt Empfehlungen für die Nachhaltigkeitsstrategie und -politik der Bundesregierung. Hans-Peter Repnik ist Vorsitzender, Marlehn Thieme stellvertretende Vorsitzende des Nachhaltigkeitsrates. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sie und 13 weitere Mitglieder aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen im Juni 2010 berufen. Mehr unter www.nachhaltigkeitsrat.de

Pressebüro Werkstatt N
Tobias Ruderer
c/o Scholz & Friends Reputation
Quartier 207, Friedrichstraße 78, D-10117 Berlin
[T] +49 (0)30 700186-322
[F] +49 (0)30 700186-811
[E] presse@werkstatt-n.de
[W] http://www.werkstatt-n.de

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Gst. c/o GTZ
Christian Schaudwet, Medienreferent
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49 (0)30 408190-233
[F] +49 (0)30 408190 22-233
[E]: christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de